

Kommunität Beuggen



info@kommunitaet-beuggen.de

www.kommunitaet-beuggen.de

Liebe Freunde der Kommunität,

Schloss Beuggen, den 26.4.2014

„*Es soll nicht durch Heer oder Kraft sondern durch meinen Geist geschehen spricht der Herr.*“
Anlässlich der Diskussionen um die Zukunft der Tagungsstätte, hat uns die ehemalige Hauswirtschaftsleiterin Frau Zanger mit diesem Bibelvers daran erinnert, uns der Führung Gottes anzuvertrauen und im Gebet zu bleiben.

In den letzten Wochen fragten uns viele nach der Zukunft von Schloss Beuggen und der Kommunität. Daher senden wir Euch diesen Sonderrundbrief. Wie viele vermutlich schon aus der Presse erfahren haben, hat die Synode der Evangelische Landeskirche in Baden beschlossen, sich von Schloss Beuggen bis zum Jahre 2020 trennen. Aufgrund zurückgehender Einnahmen wurden zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit alle Immobilien der Landeskirche auf den Prüfstand gestellt. Das Ergebnis finden Sie unter http://www.ekiba.de/html/aktuell/aktuell_u.html?&m=31&artikel=5663&cataktuell=331

Was bedeutet dies für die Kommunität Beuggen?

Ein Verkauf würde die Kommunität Beuggen nicht direkt betreffen. Die Kommunität Beuggen hat 2005 ihre zwei Gebäude von der Landeskirche über 99 Jahre in Erbpacht erworben. Die bisherigen Mitglieder würden also unverändert auf Schloss Beuggen leben können. Allerdings gibt es langfristige Auswirkungen für die Kommunität auf verschiedene Ebenen:

Wirkungskreis der Kommunität:

2005 hat die Kommunität Schloss Beuggen u.a. deswegen als Wohnort gewählt, weil es die kirchliche Tagungsstätte sowie den Wunsch der Landeskirche gab, dass wir das geistliche Leben mitverantworten. Die Kommunität hat ein großes Interesse am Fortbestand eines Tagungshauses und an Schloss Beuggen als öffentlichem, geistlichem Ort mit christlichen Profil. Wichtig ist uns die Möglichkeit, Seminare wie unsere Familienfreizeit durchzuführen, öffentliche Tagzeitengebete zu halten und unser Open-Air-Kino zu veranstalten.

Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunität:

Wir können in unserer aktuellen Größe die bisherigen Schwerpunkte unserer Arbeit (Gästebereich, Andachten, geistliche Angebote) nicht immer so verwirklichen, wie wir es uns wünschen. Darüber hinaus warten viele Ideen auf Ihre Umsetzung. Auch für den Alltag als Gemeinschaft wünschen wir uns mehr Ressourcen. Wir möchten daher seit längerer Zeit weiter wachsen. Es gibt auch eine Reihe von Interessenten, die eine Mitgliedschaft anstreben. Leider können wir ihnen zur Zeit keinen Wohnraum anbieten. Weiterhin möchten wir mehr Menschen als Gäste aufnehmen, die eine Auszeit oder Unterstützung brauchen. Daher brauchen wir mehr Gästezimmer oder kleine Wohnungen. Damit wir neuen Mitgliedern und Gästen eine Perspektive bieten können, würde die Wohnungsgenossenschaft der Kommunität gerne weitere Wohnfläche bzw. Gebäude erwerben.

Was hat die Kommunität bisher getan?

Wir haben die obige Entscheidung der Landeskirche schon seit längerem befürchtet und unsere Sorge auch immer wieder in kirchliche Gremien eingebracht. Gleichzeitig haben wir im letzten

halben Jahr mit Fachleuten aus dem Hotellerie- und Gastgewerbe gesprochen und erste Szenarien für die Zukunft von Schloss Beuggen entwickelt. Wir hatten diese der Landeskirche vorab mitgeteilt.

Daraus sind u.a. folgende Erkenntnisse erwachsen: Damit das Tagungshaus langfristig betriebswirtschaftlich erfolgreich ist, braucht es Veränderungen. Das Tagungshaus hat zu wenig Betten und einen zu niedrigen Standard, um sich langfristig wirtschaftlich tragen zu können. Möglich wären z.B. eine Erweiterung der Bettenzahl, ein Ausbau der Bogenhalle und eine öffentliche Gastronomie im Eigenbetrieb zur Steigerung der Einnahmen. Wir hatten unsere Überlegungen der Landeskirche vorab mitgeteilt.

Und nun?

Zuerst einmal bedauern wir die Entscheidung der Landesynode zutiefst. Derzeit kann noch niemand sagen, wie Schloss Beuggen in der Zukunft aussehen wird. Wir hoffen, dass etwas gutes Neues entstehen wird. Die Kommunität ist bereit, sich inhaltlich und finanziell für ein tragfähiges Konzept zur Zukunftssicherung von Schloss Beuggen einzubringen.

Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt viele Optionen für eine Nutzung. Die aus unserer Sicht schlechteste Option wäre der Verkauf an einen klassischen Investor, der die Gebäude zu privaten Wohnungen umbaut.

Wir als Kommunität setzen uns dafür ein, dass

- Schloss Beuggen ein geistlicher Ort mit christlichen Profil bleibt
- Schloss Beuggen ein öffentlicher Ort bleibt,
- das Tagungshaus in Schloss Beuggen erhalten bleibt
- die Kommunität in Schloss Beuggen Entwicklungsmöglichkeiten hat.

Zum Erhalt des Tagungshauses wäre ein kirchennaher Träger/Investor wünschenswert. Sollte sich kein alleiniger Träger für ein Tagungshaus finden, kann sich die Kommunität auch vorstellen gemeinsam mit anderen eine Mitträgerschaft zu übernehmen. Auch andere Trägermodelle wie eine Bürgerstiftung oder eine Genossenschaft könnten zukunftsweisend sein. Gemeinsam mit dem [Freundeskreis Schloss Beuggen e.V](#) und weiteren Interessierten sind wir auf dem Weg, uns für den Erhalt des Tagungshauses zu engagieren. Weiteres Infos gibt es demnächst unter www.zukunft-fuer-schloss-beuggen.de. Auf dem Töpfermarkt (1.-4. Mai) werden wir mit einem Stand über Beuggens Zukunft informieren.

Der weitere Prozess wird von dem Evangelischen Oberkirchenrat koordiniert werden. Zunächst wird der Oberkirchenrat das Gespräch mit den Betroffenen suchen. Hierfür gibt es einen ersten Termin im Mai. Er wird verschiedene Konzepte prüfen. Unserer Einschätzung nach wird die Landeskirche sehr bemüht sein, eine für alle Beteiligten gute Lösung zu finden.

Was können Sie tun, um Schloss Beuggen zu unterstützen?

Wir bitten Sie für Schloss Beuggen zu beten. Wir freuen uns über jeden, der mitdenkt und uns seine Ideen mitteilt. Informieren Sie andere. Tragen Sie sich in die Mailingliste zur weiteren Information und Unterstützung auf www.zukunft-fuer-schloss-beuggen.de ein. Machen Sie öffentlich, dass Ihnen Schloss Beuggen als geistlicher und öffentlicher Ort wichtig ist.